

des Parlaments, daß es diese Kommunisten künstlich von der entscheidenden Abstimmung ferngehalten werden.

Abg. Dr. Breitscheid (Soz.) richtet an die Reichsregierung folgende Fragen: Ist es richtig, daß die deutschnationalen Reichstagsfraktionen als Preis für ihren Umfall den Eintritt einzelner ihrer Mitglieder in das Kabinett verlangt hat und ist es richtig, daß der deutschnationalen Volkspartei, wenn nicht für diesen Augenblick, so doch für einen späteren, nach Wochen zu bestimmenden Termin eine solche Umbildung der Regierung durch den Eintritt deutschnationaler Minister in Aussicht gestellt ist.

Reichsfinanzler Dr. Marx erklärt namens der Reichsregierung: Das Reichskabinett hat zu der Frage einer Umbildung der Regierung nicht Stellung genommen. An der Aussprache, die darüber zwischen verschiedenen Parteien gepflogen sein mag, war die Reichsregierung überhaupt nicht beteiligt.

Das Reichskabinett hat zu der Frage einer Umbildung der Regierung nicht Stellung genommen.

Abg. Dr. Baas (Dem.) lehnt für die deutsche Volkspartei, die bayerische Volkspartei, das Zentrum und die Demokraten die Annahme ab.

Abg. Dr. Baas (Dem.) lehnt für die deutsche Volkspartei, die bayerische Volkspartei, das Zentrum und die Demokraten die Annahme ab.

Die Kommunisten beantragen acht namentliche Abstimmungen über das Reichsbahngesetz.

Abg. Dr. Baas (Dem.) lehnt für die deutsche Volkspartei, die bayerische Volkspartei, das Zentrum und die Demokraten die Annahme ab.

Abg. Dr. Baas (Dem.) lehnt für die deutsche Volkspartei, die bayerische Volkspartei, das Zentrum und die Demokraten die Annahme ab.

Abg. Dr. Baas (Dem.) lehnt für die deutsche Volkspartei, die bayerische Volkspartei, das Zentrum und die Demokraten die Annahme ab.

Abg. Dr. Baas (Dem.) lehnt für die deutsche Volkspartei, die bayerische Volkspartei, das Zentrum und die Demokraten die Annahme ab.

Abg. Dr. Baas (Dem.) lehnt für die deutsche Volkspartei, die bayerische Volkspartei, das Zentrum und die Demokraten die Annahme ab.

Abg. Dr. Baas (Dem.) lehnt für die deutsche Volkspartei, die bayerische Volkspartei, das Zentrum und die Demokraten die Annahme ab.

Abg. Dr. Baas (Dem.) lehnt für die deutsche Volkspartei, die bayerische Volkspartei, das Zentrum und die Demokraten die Annahme ab.

Abg. Dr. Baas (Dem.) lehnt für die deutsche Volkspartei, die bayerische Volkspartei, das Zentrum und die Demokraten die Annahme ab.

Abg. Dr. Baas (Dem.) lehnt für die deutsche Volkspartei, die bayerische Volkspartei, das Zentrum und die Demokraten die Annahme ab.

Abg. Dr. Baas (Dem.) lehnt für die deutsche Volkspartei, die bayerische Volkspartei, das Zentrum und die Demokraten die Annahme ab.

Abg. Dr. Baas (Dem.) lehnt für die deutsche Volkspartei, die bayerische Volkspartei, das Zentrum und die Demokraten die Annahme ab.

Abg. Dr. Baas (Dem.) lehnt für die deutsche Volkspartei, die bayerische Volkspartei, das Zentrum und die Demokraten die Annahme ab.

Abg. Dr. Baas (Dem.) lehnt für die deutsche Volkspartei, die bayerische Volkspartei, das Zentrum und die Demokraten die Annahme ab.

Abg. Dr. Baas (Dem.) lehnt für die deutsche Volkspartei, die bayerische Volkspartei, das Zentrum und die Demokraten die Annahme ab.

Abg. Dr. Baas (Dem.) lehnt für die deutsche Volkspartei, die bayerische Volkspartei, das Zentrum und die Demokraten die Annahme ab.

Abg. Dr. Baas (Dem.) lehnt für die deutsche Volkspartei, die bayerische Volkspartei, das Zentrum und die Demokraten die Annahme ab.

Abg. Dr. Baas (Dem.) lehnt für die deutsche Volkspartei, die bayerische Volkspartei, das Zentrum und die Demokraten die Annahme ab.

Abg. Dr. Baas (Dem.) lehnt für die deutsche Volkspartei, die bayerische Volkspartei, das Zentrum und die Demokraten die Annahme ab.

Abg. Dr. Baas (Dem.) lehnt für die deutsche Volkspartei, die bayerische Volkspartei, das Zentrum und die Demokraten die Annahme ab.

Abg. Dr. Baas (Dem.) lehnt für die deutsche Volkspartei, die bayerische Volkspartei, das Zentrum und die Demokraten die Annahme ab.

Abg. Dr. Baas (Dem.) lehnt für die deutsche Volkspartei, die bayerische Volkspartei, das Zentrum und die Demokraten die Annahme ab.

so die auf Revision der Anordnungen der Rheinlandkommission, über die Schuldfrage und über die Handelsvertragsverhandlungen mit Frankreich und Belgien und die Entschlebung derart, die eine Herabminderung der im Dawesplan vorgesehenen Belastung verlangt.

Es folgt die Abstimmung über das Mißtrauensvotum der Nationalsozialisten.

Das Mißtrauensvotum wird mit 251 gegen 84 Stimmen bei 85 Enthaltungen der Deutschnationalen abgelehnt.

Es folgt der Bericht des Ausschusses für die besetzten Gebiete über die Maßnahmen zugunsten der Ausgewiesenen und der in den besetzten Gebieten Verbliebenen.

Es folgt dann die Beratung der Annahmeanträge.

Der Ausschuss hat sämtliche Anträge abgelehnt.

Abg. Dr. Baas (Dem.) lehnt für die deutsche Volkspartei, die bayerische Volkspartei, das Zentrum und die Demokraten die Annahme ab.

Abg. Dr. Baas (Dem.) lehnt für die deutsche Volkspartei, die bayerische Volkspartei, das Zentrum und die Demokraten die Annahme ab.

Abg. Dr. Baas (Dem.) lehnt für die deutsche Volkspartei, die bayerische Volkspartei, das Zentrum und die Demokraten die Annahme ab.

Abg. Dr. Baas (Dem.) lehnt für die deutsche Volkspartei, die bayerische Volkspartei, das Zentrum und die Demokraten die Annahme ab.

Abg. Dr. Baas (Dem.) lehnt für die deutsche Volkspartei, die bayerische Volkspartei, das Zentrum und die Demokraten die Annahme ab.

Abg. Dr. Baas (Dem.) lehnt für die deutsche Volkspartei, die bayerische Volkspartei, das Zentrum und die Demokraten die Annahme ab.

Abg. Dr. Baas (Dem.) lehnt für die deutsche Volkspartei, die bayerische Volkspartei, das Zentrum und die Demokraten die Annahme ab.

Abg. Dr. Baas (Dem.) lehnt für die deutsche Volkspartei, die bayerische Volkspartei, das Zentrum und die Demokraten die Annahme ab.

Abg. Dr. Baas (Dem.) lehnt für die deutsche Volkspartei, die bayerische Volkspartei, das Zentrum und die Demokraten die Annahme ab.

Abg. Dr. Baas (Dem.) lehnt für die deutsche Volkspartei, die bayerische Volkspartei, das Zentrum und die Demokraten die Annahme ab.

Abg. Dr. Baas (Dem.) lehnt für die deutsche Volkspartei, die bayerische Volkspartei, das Zentrum und die Demokraten die Annahme ab.

Abg. Dr. Baas (Dem.) lehnt für die deutsche Volkspartei, die bayerische Volkspartei, das Zentrum und die Demokraten die Annahme ab.

Abg. Dr. Baas (Dem.) lehnt für die deutsche Volkspartei, die bayerische Volkspartei, das Zentrum und die Demokraten die Annahme ab.

Abg. Dr. Baas (Dem.) lehnt für die deutsche Volkspartei, die bayerische Volkspartei, das Zentrum und die Demokraten die Annahme ab.

Abg. Dr. Baas (Dem.) lehnt für die deutsche Volkspartei, die bayerische Volkspartei, das Zentrum und die Demokraten die Annahme ab.

Abg. Dr. Baas (Dem.) lehnt für die deutsche Volkspartei, die bayerische Volkspartei, das Zentrum und die Demokraten die Annahme ab.

Abg. Dr. Baas (Dem.) lehnt für die deutsche Volkspartei, die bayerische Volkspartei, das Zentrum und die Demokraten die Annahme ab.

Abg. Dr. Baas (Dem.) lehnt für die deutsche Volkspartei, die bayerische Volkspartei, das Zentrum und die Demokraten die Annahme ab.

Abg. Dr. Baas (Dem.) lehnt für die deutsche Volkspartei, die bayerische Volkspartei, das Zentrum und die Demokraten die Annahme ab.

Abg. Dr. Baas (Dem.) lehnt für die deutsche Volkspartei, die bayerische Volkspartei, das Zentrum und die Demokraten die Annahme ab.

Abg. Dr. Baas (Dem.) lehnt für die deutsche Volkspartei, die bayerische Volkspartei, das Zentrum und die Demokraten die Annahme ab.

Abg. Dr. Baas (Dem.) lehnt für die deutsche Volkspartei, die bayerische Volkspartei, das Zentrum und die Demokraten die Annahme ab.

Abg. Dr. Baas (Dem.) lehnt für die deutsche Volkspartei, die bayerische Volkspartei, das Zentrum und die Demokraten die Annahme ab.

Abg. Dr. Baas (Dem.) lehnt für die deutsche Volkspartei, die bayerische Volkspartei, das Zentrum und die Demokraten die Annahme ab.

Abg. Dr. Baas (Dem.) lehnt für die deutsche Volkspartei, die bayerische Volkspartei, das Zentrum und die Demokraten die Annahme ab.

Abg. Dr. Baas (Dem.) lehnt für die deutsche Volkspartei, die bayerische Volkspartei, das Zentrum und die Demokraten die Annahme ab.

Abg. Dr. Baas (Dem.) lehnt für die deutsche Volkspartei, die bayerische Volkspartei, das Zentrum und die Demokraten die Annahme ab.

Gründung eines Roten Frontkämpferbundes.

In einer kommunistischen Versammlung, die am Donnerstagabend im „Schweizergarten“ in Berlin stattfand, wurde die Gründung des „Roten Frontkämpferbundes“ vollzogen.

Vor einem Geständnis der Erzbergermörder?

Wien, 27. August. Aus Budapest wird gemeldet: Nach Ansicht der deutschen Kriminalbeamten ist Heinrich Ehrlich-Schulz am Ende seiner Kräfte angelangt und es ist nicht unwahrscheinlich, daß er heute oder morgen das Leugnen aufgeben und seine Mitschuld am Erzbergermord eingestehen wird.

427 russische Sozialisten verbannt.

Moskau, 29. August. Wie die „Pravda“ aus Jarzyn meldet, wurde dort ein Sonderzug mit 427 Sozialisten abgefertigt, die auf Anordnung der Staatspolizei nach dem Gouvernment Blajta verbannt werden.

Eine wüste deutschösterreichische Wahlversammlung.

Heute 28. August. Heute abend wurde im großen Schützenhaus eine von der deutschösterreichischen Freiheitspartei einberufene Wahlversammlung abgehalten, die von linksradikaler Seite gestört wurde.

Deutschnationalen und Kommunisten im Staatsgerichtshof.

Leipzig, 28. August. Der Reichstag hat als Landesrichter zum Staatsgerichtshof gewählt die Abgeordneten Graf von Merveldt (Dnl.) und Löbe (Soz.), als deren Stellvertreter Dr. Schetter (Hr.) und Kay (Rom.).

Wo bleibt die Gerechtigkeit?

Wegen Verleumdung des Landwirtschaftsministers Bendorff wurde der Vorsitzende des Landgemeindevorstandes Miksim-Memontien zu 50 Mark Geldstrafe verurteilt.

Aus Stadt und Land.

Sitzung der Stadtverordneten am 29. August.

Vor Eintritt in die Tagesordnung nahm der Vorsitzende, Herr Bürgermeister Hofmann, Gelegenheit, das Kollegium von dem Ergebnis der Abstimmung im Reichstage über die Dawesgesetze in Kenntnis zu setzen.

In die Tagesordnung tretend, beschäftigte sich das Kollegium zunächst mit einer sich notwendig machenden Erhöhung der städtischen Unterhaltung an die Fachschule.

Infolge der Inangriffnahme des Neubaus des Finanzamtsgebäudes an der Lutherstraße haben eine Anzahl kleinerer Leute, die auf dem Grundstücke Kartoffeln und Gemüse angebaut hatten, diese Feldfrüchte vorzeitig aberntet müssen.

Wohnungsfragen.

Wie sehr die städtischen Kollegen bestrebt sind, der katastrophalen Wohnungsnot zu steuern, zeigt der Beschluß des Bauausschusses, aus den zur Verfügung stehenden Mitteln der Mietssteuer ein weiteres Wohnhaus durch die Stadt zu errichten.

Die nächsten drei Punkte der Tagesordnung betrafen wiederum Wohnungsfragen.

Auch der Reichsrat hat angenommen.

Berlin, 29. August. Unmittelbar nach Schluß der entscheidenden Abstimmung im Reichstag trat eine Vollsitzung des Reichsrates zusammen.

Unterzeichnung des Londoner Abkommens am Sonnabend.

London, 29. August. Am heutigen Sonnabend sollen im englischen Außenamt die Protokolle zum Londoner Abkommen von den diplomatischen Vertretern der deutschen und der alliierten Regierungen unterzeichnet werden.

Kein volksparteiliches Angebot an die Deutschenationalen.

Berlin, 29. August. Aus Kreisen der Deutschen Volkspartei wird mitgeteilt: Die Mitteilung der „Deutschen Zeitung“ daß die Deutsche Volkspartei der Deutschnationalen Volkspartei vier Ministerplätze und den Reichsfinanzminister angeboten habe, ist erfunden.

Pressestimmen über das Abstimmungsergebnis.

Berlin 30. August. Die Haltung der Deutschnationalen bei der gestrigen Abstimmung im Reichstag über die Dawesgesetze findet nur in der „Deutschen Zeitung“ schärfste Verurteilung.

Gegen die Getreidezölle.

Berlin, 28. August. Der Vorstand des Allgemeinen Deutschen Bauernbundes hat in einer gestern stattgefundenen Sitzung zur Schutzzollfrage eine Entschlebung angenommen.

Die Zollvorlage vor dem Reichstag.

Berlin, 29. August. Im Verlaufe der gestrigen Sitzung des Reichstages wurde die zweite Beratung der Zollvorlage zu Ende geführt.

Die Zollvorlage vor dem Reichstag.

Berlin, 29. August. Im Verlaufe der gestrigen Sitzung des Reichstages wurde die zweite Beratung der Zollvorlage zu Ende geführt.

Die Zollvorlage vor dem Reichstag.

Berlin, 29. August. Im Verlaufe der gestrigen Sitzung des Reichstages wurde die zweite Beratung der Zollvorlage zu Ende geführt.

Die Zollvorlage vor dem Reichstag.

Berlin, 29. August. Im Verlaufe der gestrigen Sitzung des Reichstages wurde die zweite Beratung der Zollvorlage zu Ende geführt.

len. Referat der... gium über wohn... verort... Ausfüh... bis 30... Größe... des... gefam... und B... können... sollen... 90 B... diese... bei... stellen... leben... den... des... mit... daß... der... aus... Klamm... Kolleg... einer... vertra... 11%... Mar... cap... Girt... selige... 3... gefest... ausgef... Anken... treten... nächst... Auffie... Mühen... druck... nahm... 2... gen... war... waren... Qualität... 85 Pf... Pfund... 50 Pf... Weist... schwam... Fleisch... 1,30... Molle... Her... Der... Umf... in... des... sonst... Frem... wartet... Um... gemein... im... ab... Prof... Jahr... geben... Schick... fachen... immer... ausle... neten... hielt... Vortr... Aus... nehm... steuern... erträgl... stunde... Nicht... schaffe... durch... fähren... mögen... schwin... dagege... abgebo... Hinwe... Steuer... zu... wesen... den... schliche... den... S... jellsh... der... von... bleiben... erwähl... antrag... von... dingsh... auf... die... drede... 3... 31. 1924